

## 2 b

### Auszug aus Ägypten

Eine RPP-Erzählung (für jüngere Kinder)

Material: *ein langes Seil, 4-6 gelbe Tücher, 2 schwarze Tücher, 2 blaue Tücher, kleine Kieselsteine, eine Schale feinen Sand, ein paar Dornenzweige, eine Schale mit Wasser, eine Schale mit Manna ( gibt es in der Apotheke!), 1 braunes Tuch, ein weißes Chiffontuch, 2 kleine Tontafeln, 1 Kerze, mehrere bunte Tücher und diverses Legematerial*

Ein Korb, in dem ein Seil liegt, wird verdeckt im Kreis herum gegeben. Die Kinder sollen unter dem Tuch fühlen, was im Korb liegt. Keiner darf sagen, was er gefühlt hat. Erst wenn alle dran waren, sollen die Kinder beschreiben was sie gefühlt haben.

- Es ist weich, wie eine Schlange, .... - Ein Seil!

Ich gebe den Anfang des Seils in den Kreis und die Kinder geben es weiter, bis alle es halten, und der Anfang wieder bei mir angekommen ist.

Das Seil wird spielerisch entdeckt – mit dem Seil kann man ... die Äußerungen der Kinder ausprobieren! – Mit Seilen können Menschen geschlagen werden und gefesselt werden.

Zum Schluss wird es zusammen geknotet und als Ring in die Mitte gelegt.

Die Kinder setzen sich außen herum.

Dieses Seil soll uns an das Volk der Israeliten erinnern. Das ist das Volk, zu dem auch Jesus gehörte. Lange bevor Jesus gelebt hat, lebte dieses Volk als Gefangene in Ägypten unter einem fremden König. Die Israeliten mussten für den fremden König sehr hart arbeiten und bekamen keinen Lohn dafür. Sie lebten in engen Häusern. Von der schweren Arbeit konnten sie nur noch gebückt gehen. Es war kein schönes Leben in Ägypten.

– *Die Kinder sollen alle in den Ringkreis und die Enge erleben. - Die Kinder gehen gebückt eine Runde um den Kreis.*

Die Israeliten beteten zu Gott und klagten ihm ihr Leid.

– *Die Kinder klagen Gott das Leid der Israeliten.*

Gott hört die Gebete der Menschen. Er sucht einen Menschen, der seinem Volk helfen soll. – Gott findet Mose, einen Hirten. –

*Es wird ein Hirtenstab in den Kreis gelegt.*

„Mose, mein Name ist Jahwe – er bedeutet, dass ich immer da bin und bei euch bleiben werde.

Mose höre! Mein Volk wird unterdrückt. Ich höre sein Klagen. Sie rufen mich um Hilfe an. Ich will ihnen helfen. Ich werde sie aus der Sklaverei befreien. Ich werde ihnen ein schönes Land schenken.

„Du Mose, sollst die Menschen in das neue schöne Land führen!“ Ich gehe mit dir, Gottes Kraft geht alle deine Wege mit!

Mose erzählt den Israeliten was Gott ihm gesagt hatte.

Hört mir zu: „Gott will nicht, dass ihr unterdrückt seid. Ihr sollt aufrechte Menschen sein. Ich soll euch in ein schönes Land führen, dass er euch schenken will.

Die Menschen bekommen Mut, als sie die Worte Gottes hören. Sie bekommen neue Hoffnung, sie richten sich auf.

– *Die Kinder stellen sich nochmals gebeugt hin und richten sich langsam auf, gehen aufrecht eine Runde. Das Seil wird aufgeknotet und sie werden parallel zu einem Weg gelegt.*

Mose geht zu dem fremden König: „Höre, was Jahwe, unser Gott dir sagt: Lass die Israeliten frei, lass sie gehen!“

„Ich kenne euren Gott nicht. Die Israeliten werden weiter für mich arbeiten!“

– *Eine abweisende Handbewegung wird von den Kindern nachgemacht und von Kinder werden zwei schwarze Tücher, als Sperre, über den Anfang des Weges gelegt. Der Hirtenstab liegt davor.- Der Hirtenstab wird später immer mit gelegt!*

Die Israeliten beten zu Gott. – *Die Kinder lernen das Lied:*

*Du, Gott stützt uns,  
du, Gott stärkst uns,*

*du, Gott machst uns Mut.*

*(nach B. Schlaudt)*

Und Gott hört die Gebete seines Volkes.

*- Die Kerze wird angezündet, im Kreis herum getragen und allen Kindern gezeigt; danach vor die schwarzen Tücher im Kreis gestellt.*

Der König muss nachgeben!

*– Die Tücher werden auseinander gezogen an den Rand des Weges gelegt und die Kerze steht nun dazwischen.*

Die Israeliten freuen sich. Sie freuen sich, dass Gott bei ihnen ist. Sie freuen sich, dass Gott mit ihnen geht.

Sie haben einen langen und schwierigen Weg vor sich. Ein großes Wasser versperrt ihnen den Weg.  
*– Kinder legen die blauen Tücher als Hindernis in den Weg.*

Die Israeliten singen zu ihrem Gott:

*Du, Gott stützt uns,  
du, Gott stärkst uns,  
du, Gott machst uns Mut.*

Und Gott hält sein Versprechen. Er steht seinen Menschen zur Seite. Er macht den Weg frei. Sie können durch das Meer gehen.

*- Die blauen Tücher werden auseinander gezogen und die Kerze steht dazwischen.*

Die Israeliten ziehen weiter.

*– Die Kinder gehen auf der Stelle.*

Der Weg führt durch die Wüste. Es ist ein schwerer Weg.

*– Kinder legen die gelben Tücher für die Wüste auf den Weg. Darauf legen sie kleine Steine, Sand und Dornenzweige. Diese Dinge können zuvor von den Kindern gefühlt werden: Sand durch die Hand rieseln lassen, die Spitzen der Dornen fühlen .*

In der Wüste ist es am Tag ganz heiß und in der Nacht sehr ganz kalt. Die Menschen haben nur wenig zu essen und zu trinken. Sie schwitzen am Tag, frieren in der Nacht, sie sind hungrig und durstig. Sie schimpfen auf Gott.

Mose singt zu Gott:

*Du, Gott stützt uns,  
du, Gott stärkst uns,  
du, Gott machst uns Mut.*

Doch Gott hält sein Versprechen. Er schenkt ihnen Wasser. Sie haben genug zu trinken. *– Die Kinder schließen die Augen und formen die Hände zu einer Schale. Ein/e Mitarbeitende/r geht mit einer Schale Wasser herum und lässt Wasser in die Hände tropfen. Die Schale mit Wasser wird auf den Weg gestellt. Die Kerze dazu stellen.*

Die Israeliten freuen sich und danken Gott:

*Du, Gott stützt uns,  
du, Gott stärkst uns,  
du, Gott machst uns Mut.*

Ein anderes Mal haben sie kein Brot mehr zu essen. Gott schenkte ihnen Brot und sie werden satt!  
*- Die Kinder schließen die Augen und formen die Hände zu einer Schale. Ein/e Mitarbeitende/r geht mit einer Schale Manna herum und legt jedem Kind kleine Stücke in die Hände. Die Schale mit dem Manna wird auf den Weg gestellt. Die Kerze dazu stellen.*

So begleitete Gott Mose und das Volk Israel auf der Wanderung in das versprochene Land. Nach langer Zeit kamen sie zu einem Berg. Dem Berg Sinai. Dort sollten die Israeliten rasten. Mose wurde von Gott auf den Berg gerufen. In einer Wolke begegnete Mose Gott.  
„Mose, nimm zwei Tontafeln und schreibe meine Gebote darauf.

Ich will dass die Menschen zufrieden und in Freiheit leben. Meine Gebote sollen ihnen helfen, dass es ihnen gelingt! Das soll mein Geschenk für das Leben im schönen Land sein.“

*- Das braune Tuch wird als Berg auf den Weg gestellt. Ein weißes Chiffontuch umhüllt die Spitze. Die beiden Tontafeln werden davor gelegt. Die Kerze dazu stellen. Den Hirtenstab dazu legen.*

Mit Gottes Geboten und Schutz zogen die Israeliten weiter und kamen dann schließlich im versprochenen Land an.

Dort konnten sie sich Häuser bauen. Das Leben der Wanderung hatte nun ein Ende.

*- Die Kinder können am Ende des gelegten Weges mit den restlichen, doppelt gefalteten, Tüchern Häuser legen. Die Kerze wird in die Mitte der Häuser gestellt. Auch der Hirtenstab liegt bei einem Haus.*

Die Menschen spürten, Gott ist uns nahe. Er bleibt bei uns.

*- Die Kinder können mit den Legematerialien die Häuser, das Leben der Menschen im schönen Land gestalten*

*Zum Schluss singen wir mit den Kindern:*

*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir!*

\*\*\*\*\*

Dieser Baustein ist veröffentlicht im KIMMIK-Heft Nr. 32, „Arbeitshilfe zum Bibelgeschichtenbalken“, herausgegeben von der Arbeitsstelle Kindergottesdienst Hannover